

**Zeitschrift:** Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

**Band:** - (2006)

**Heft:** 2

**Rubrik:** Glarus

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Spitex Kantonalverband Glarus, Geschäfts- & Beratungsstelle, Schweizerhofstrasse 1, 8750 Glarus, Telefon 055 640 85 51, Telefax 055 640 85 54, E-Mail sekretariat@spitexgl.ch, www.spitexgl.ch

## Stéphanie Mörikofer: «Ein mutiger Schritt in die richtige Richtung»

**An der Delegiertenversammlung vom 16. März erteilten die Delegierten dem Vorstand des Spitex Kantonalverbandes den Auftrag für die Bildung einer Steuergruppe, welche die Gründung des Spitex Vereines Glarnerland (SVG) vorbereiten wird.**

An der ordentlichen Delegiertenversammlung des Spitex Kantonalverbandes Glarus vom 16. März wurden die Jahresberichte des Präsidenten und der Geschäfts- und Beratungsstelle, die Jahresrechnung 2005, das Tätigkeitsprogramm der Geschäfts- und Beratungsstelle sowie das Budget 2006 genehmigt. Einen besonderen Gruss richtete der Präsident Marcel Kessler an Dr. Stéphanie Mörikofer, Präsidentin der Spitex Verbandes Schweiz (SVS). Die SVS-Präsidentin ihrerseits zeigte grosse Freude über das Projekt Spitex 2006. Es sei ein mutiger Schritt in die richtige Richtung, d. h. weg von den kleinen Organisationen hin zu einer betriebswirtschaftlich guten Grösse, erklärte sie. Stéphanie Mörikofer würdigte aber auch, dass man die Erfahrungen von Uri einfließen liess und nicht alles neu

erfinden wollte. Die Grundlagen seien sorgfältig erarbeitet worden und dabei auch die neueren Entwicklungen wie Kostenrechnung, Qualitätssicherung und Bedarfsabklärung RAI-Home Care einbezogen worden.

Für das Projekt Spitex 2006 wurde an der DV ein weiterer Schritt eingeleitet: Die Delegierten erteilten dem Vorstand des Spitex Kantonalverbandes den Auftrag für die Bildung einer Steuergruppe, um die Gründung des Spitex Vereines Glarnerland (SVG) vorbereiten wird. Wegen zu vielen Traktanden kann die Totalrevision des Gesundheitsgesetzes nicht wie vorgesehen an der Landsgemeinde 2006 behandelt werden und wird deshalb auf 2007 verschoben. Dadurch verzögert sich die Umsetzung des Konzeptes. Bis Ende 2006 wird nun die Steuergruppe die Statuten bearbeiten und die differenzierte Umsetzungsplanung erstellen. Zudem kann sie für die Erstellung der Verordnung beigezogen werden.

Auf März 2007 ist die ordentliche Delegiertenversammlung geplant, welcher die differenzierte Umsetzungsplanung vorgestellt wird. Die Landsgemeinde wird anfangs Mai 2007 das total revidierte Gesundheitsgesetz behandeln. Wünschenswert ist, dass der Landrat bis spätestens Ende Juni die Spitex-Verordnung verabschieden



Marcel Kessler begrüsst die SVS-Präsidentin Stéphanie Mörikofer.

wird. Damit sollte für die Gründungsversammlung des SVG alles in die Wege geleitet sein. Anschliessend wird die Arbeit des Vorstandes vereinsintern beginnen, so dass die Leistungsvereinbarung abgeschlossen werden kann. Die erste Mitgliederversammlung des SVG wird in der ersten Hälfte 2008 stattfinden, so dass frühestens Mitte 2008 mit der Übernahme der Spitex-Leistungen gestartet werden kann.

Diese Daten können nur eingehalten werden, wenn der Ablauf wie vorgesehen politisch optimal verläuft. Sollte der vorgeschlagene Spitex-Artikel im Gesundheitsgesetz bereits im Landrat auf Widerstand stossen, wird die Spitex-Verordnung erst nach der Lands-

gemeinde 2007 im Landrat behandelt. Somit müsste für die Neufinanzierung der Spitex ab 1. Januar 2008 nach einer Lösung gesucht werden.

Per Ende Mai 2006 wird der Sekretär der Sanitäts- und Fürsorgedirektion Markus Hauser aus dem Staatsdienst ausscheiden. Wir konnten mit Markus Hauser stets auf einen kompetenten und speditiven Ansprechpartner zählen und danken ihm an dieser Stelle herzlich für seinen Einsatz und wünschen ihm für die neue Herausforderung alles Gute. Mit der Reduktion der Glarner Regierung von 7 auf 5 Direktionen wird nach der Landsgemeinde 2006 die Spitex zusammen mit dem Spital ins Departement Finanzen und Gesundheit einfließen. Der bisherige Sanitäts- und Fürsorgedirektor Robert Marti übernimmt die Direktion für Justiz und Sicherheit. Auch Robert Marti danken wir herzlich für sein Wohlwollen gegenüber der Spitex und wünschen ihm für die Arbeit im neuen Departement einen guten Start. Regierungsrat Rolf Widmer wird neu Vorsteher der Direktion Finanzen und Gesundheit. Er und die neue Sekretärin oder der neue Sekretär der Direktion Finanzen und Gesundheit werden für das Gesundheitsgesetz und die Spitex-Verordnung zuständig und somit auch unsere neuen Ansprechpartner sein. □

**Perigon**  
**RAI-HC** **root**  
**Schweiz** service ag  
your data company

**und Spitex bleibt im Dienste der Kunden!**

**Informatik als Hilfsmittel für sichere Einsatzplanung und hohe Auskunftsbereitschaft über die Spitex-Leistungen!**

**root service ag -**  
**your data company**

www.root.ch • 071 634 80 40

Software bis 50 MDS/Jahr  
kostenlos

